

# [Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **9 (1905-1906)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

brochener, chronologischer Folge entgegnetreten. Den Werken des Meisters finden wir hier nach der bereits in der letzten Serie zum Abschluß gebrachten biographischen Einleitung Adolf Rosenbergs die als Anhang gedachten Spezial-Erläuterungen zu den einzelnen Bildern und eines der drei verschiedenen, zur Orientierung äußerst wertvollen Register beigegeben.

Soeben erschien Susanna Müllers „Fleißiges Hausmütterchen“ im Verlage von Emil Wirz inarau in 16. neubearbeiteter und reich illustrierter Auflage.

Wenn wir heute mit hoher Befriedigung der großen Anstrengungen gedenken, welche von seiten wackerer Frauen seit Jahrzehnten unverdrossen gemacht worden sind, zur Hebung der weiblichen Ausbildung für die praktische und zeitgemäße Führung des Haushaltes, so gebührt namentlich auch der unermüdlchen Vorkämpferin Susanna Müller unser wärmster Dank. Hatte sie doch zu einer Zeit, da man noch nicht so an die systematische Ausbildung der Töchter und Mädchen (in Haushaltungsschulen) dachte, bereits durch die Herausgabe ihres „Fleißigen Hausmütterchens“ — das in leicht faßlicher Briefform die Führung eines Haushaltes auf praktischer und sparsamer Grundlage aus dem Fundament lehrt — große Verdienste um die Heranbildung tüchtiger Hausfrauen und Mütter erworben.

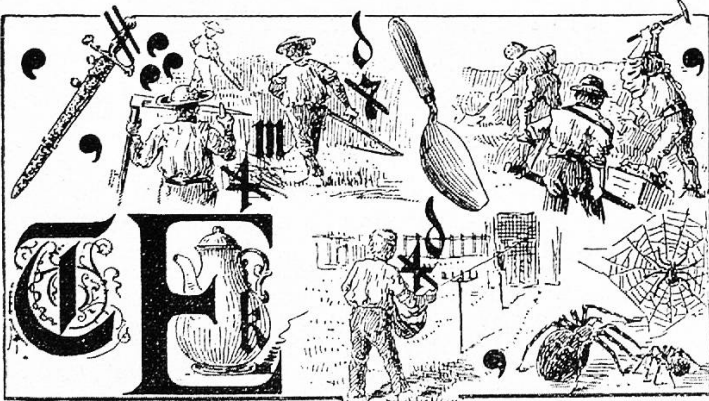
Das vortreffliche Buch gehört in die Hand jeder jungen Schweizerfrau, die es ernst nimmt mit ihren Hausfrauenpflichten, insbesondere da es die Vorzüge und den richtigen Gebrauch des Selbstkochers — auch einer bleibenden Schöpfung der hochverdienten Susanna Müller — in eingehender Weise hervorhebt und lehrt. 24 Lieferungen zu 30 Cts.

Schweizerischer Kunstkalender für 1906. II. Jahrgang. Verlag der schweizerischen Bauzeitung in Zürich. Mit reichem farbigem Prachtumschlag und 29 Abbildungen im Text. Kommissionsverlag von E. Raschers Erben, Zürich. Herausgegeben von Dr. C. Baer. Fr. 2.

Castello di Ferro. Eine Erzählung für die Jugend von Maria Wyß. (92 S.) mit 6 Illustrationen. 8°. Eleg. geb. in ganz Leinen. Preis Fr. 2. Zürich 1905. Verlag: Art. Institut Drell Füßli.

Lebensmittelverein Zürich. Festschrift zum 25 jährigen Jubiläum 1879 bis 1904. Wir entnehmen derselben, daß die Genossenschaft seit 1894 den Mitgliedern Rückvergütungen im Betrage von Fr. 1,234,711.46 gemacht hat und daß im gleichen Zeitraum Fr. 22,000 für wohlthätige Zwecke ausgerichtet wurden.

### Zum Bilderrätsel.



Von den bis zum 15. Februar 1906 auf dem Bureau der Pestalozzi-Gesellschaft, Rüdtenplatz 1, Zürich I, eingehenden richtigen Lösungen — nur solche von Abonnenten fallen in Betracht! — erhalten zwei durchs Los gezogene je ein wertvolles Buch („Soggeli“ von S. C. Heer, und „Was alle Welt sucht“ von R. W. Trine).

Redaktion: Dr. Ad. Uögtlin in Zürich V, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.